

Y. J. 54456



ZDISSLAWITZ



ZDOUNEK



MÄHREN

Mein lieber, gutes Fräulein!

Fräulein Bücher schreibt Ihnen in meinem Na-  
men. Die Grippe bei uns sehr groß und mein Ver-  
stand vollkommen eingebrocknet. Ich hoffe sehr,  
dass Sie auf Ihrem Wege von der Temperatur nicht  
so leiden wie wir. Unser geliebtes Recoverescent führt  
heute nach Wien zurück, beinahe die ganze Familie  
begleitet ihn, auch Philipps sind seit einiger Zeit bei

ihm in Wien. Er wird noch 14 Tage in Wien in einem  
Isolatorium zubringen müssen, bevor er endlich nach  
Wien kommen darf. Das meinem Keffes Tod hat ich  
einen Brief, der uns Glückseligkeit strahlt, weil ich ihm  
schrieb, dass Sie mit Hoffnung warteten, die Copie meines Bil-  
des im Herbst beginnen zu wollen. In Wien lese ich Ihnen die  
betreffende Stelle aus seinem Brief vor? Ich glaube, es muss  
jeder Künstler freuen, sein Werk so anerkannt zu sehen.

Möge es Ihnen beiden, meine sehr Lieben nur  
ja gut gehen! Wie von ganzem Herzen, wie  
schonlich ich das wünsche müssen Sie wissen  
Ihre getreue alte Marie